Verschleißpreis 1.60 Schilling

Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.–. Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck. Verlagsleiter u. verantwortlicher Redakteur: S. Tscholl, Landeck, Innstr. 23. Tyroliadruck Landeck, Malser Str. 15

Nr. 12 Landeck, den 21. März 1970 25. Jahrgang

Zur Geschichte der Jagd im Bezirk Landeck

Von Dr. Karl Kecht

Am Beginn der Menschheitsgeschichte steht der wandernde Jäger und Sammler. Für ihn waren der Wildreichtum eines Gebietes und die Fertigkeit in der Herstellung und Führung der Waffen von grundlegender Bedeutung. Dem Jäger folgt der Hirte und es kommt die Zeit, in welcher die Beherrschung guter Weidegebiete und der Besitz großer Herden zur Lebensgrundlage werden. Vom Hirten gelangen die Macht und der entscheidende Einfluß auf die kulturelle Entwicklung schließlich an den Ackerbauer, und heute leben wir in einer Zeit, in welcher der Besitz von Grund und Boden immer mehr an Bedeutung verliert und die Geschicke der Menschen eines Landes immer mehr davon abhängig werden, was die industrielle Produktion leistet und was an Rohstoffen, an technischen Fähigkeiten und an organisatorischer Begabung vorhanden ist.

In unserem Lande blieben die Jagdnutzung und die Weidenutzung, angesichts der geringen Besiedlungsdichte und des großen Wildreichtums, bis in die letzten Jahrhunderte herauf von tragender wirtschaftlicher Bedeutung. Es überrascht dabei nicht, daß bis in den Beginn der Neuzeit hinein Streitigkeiten über Weidenutzung und Jagdausübung hier zur Tagesordnung gehörten und viele Urkunden in unseren Archiven davon berichten.

Solange diese Nutzungen im Überfluß vorhanden waren, das ist etwa bis zum 12. Jahrhundert, gab es darüber kaum Streit. Fast alle älteren Weistümer unseres Bezirkes enthalten gleichlautende Bestimmungen darüber, daß der Fischfang, die Waldnutzung, die Weidenutzung und die Jagd für arm und reich in den einzelnen Almendgemeinden frei sein sollen. Nur in der Jagdausübung gab es bereits eine Beschränkung. Die Pirsch auf Rotwild, Fasan, Spielhahn und auf den „Harm" blieb dem Grundherrn vorbehalten. Ein alter Tiroler Volksspruch kennzeichnet diese Lage: „Holz heißt hols; der liebe Gott läßt Wald und Wild für jeden wachsen."

Etwa um das 12. Jahrhundert herum begannen dann da und dort mit der steigenden Bevölkerungsdichte die Schwierigkeiten. Diese Streitigkeiten kann man je nach ihren Ursachen in drei besondere Gattungen einteilen, wobei diese Gattungen auch, in zeitlicher Reihenfolge gesehen, jeweils für eine gewisse Zeitperiode vorherrschen.

Die erste Gattung betraf die Spannungen, die seit etwa 1200 laufend bei der Abgrenzung der einzelnen Nutzungsgemeinden auftraten. Hier standen Nachbargemeinden gegeneinander, und es ging um die Klarstellung von Nutzungsgrenzen. Bis ungefähr 1750 hatten dann die einzelnen Nutzungsgemeinden ihre heute feststehenden Bereiche und Abgrenzungen erreicht und rechtlich gesichert. Seither sind Prozesse dieser Gattung selten.

Das steigende Interesse des Landesfürsten an der Jagd, die zunehmende Bevölkerungszahl und die Verwendung der sich ständig verbessernden Feuerwaffen führten seit ungefähr 1500 zunehmend zu Differenzen anderer Art, nämlich zu Spannungen zwischen dem Landesfürsten als dem Grundherrn und den einzelnen Nutzungsgemeinden. Bei diesen Streitigkeiten, wofür im folgenden eine Reihe von Beispielen dargetan werden, ging es um die Abgrenzung der Rechte des Landesfürsten von den Rechten der Einwohner in einem bestimmten Gebiet und darüber hinaus um die Art und den Umfang der erlaubten Jagdausübung überhaupt.

Wer beizeiten spart, hat Geld, wenn er's braucht!

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.

Schließlich kamen in der neueren Zeit auch noch Streitigkeiten dazu, die sich aus der Uneinigkeit über die Art und über die Berechtigung in der Jagdausübung innerhalb der Bürgerschaft der einzelnen Gemeinden ergaben.

So gesehen gehören die Fragen, welche mit Wald, Weide und Jagd zusammenhängen, in Tirol seit Jahrhunderten zu den empfindlichsten Punkten der Landes- und Gemeindepolitik, in denen zumindest jede zweite oder dritte Generation Ursache zur Zwietracht findet.

Im folgenden sei nun (im wesentlichen entnommen aus der Prutzer Chronik von Dekan Johann Lorenz) die geschichtliche Entwicklung des Jagdrechtes in unserem Bezirk und insbesondere im Kaunertal wiedergegeben.

Bereits im Jahre 1525 hatte die Statthalterei der Oberösterreichischen Lande in Innsbruck mit den Einwohnern von Zams Schwierigkeiten in Jagdsachen gehabt. Der Landesfürst hatte dort zwei Lustgejaide für seine ausschließliche Jagdausübung in Anspruch genommen. Damit griff er in die althergebrachten und urkundlich beweisbaren Rechte der Ortsbewohner ein. Man einigte sich schließlich dahin, daß den Zammern bestätigt wurde, daß sie mit ihren Feuerwaffen ins Gebirge gehen können und daß sie die Jagd mit Ausnahme der Erlegung von Rotwild und Steinböcken nach altem Herkommen frei ausüben können, jedoch unter gänzlicher Schonung der zwei begrenzten Lustgejaide.

Im Jahre 1545 ging die Landesverwaltung, die den landesfürstlichen Jagdgebieten im Kaunertal seit jeher ein besonderes Interesse entgegengebracht hatte, daran, die Gerichtsleute von Laudeck in Jagdangelegenheiten zu bedrängen.

Es fing an mit einer Rüge der Statthalterei an den Pflegsverwalter Christoph von Wähingen zu Siegmundsried wegen unberechtigten „Wildpretschießens" und wegen der Verwendung „selbstzündender Püchsen". Der Pfleger brachte dieses Dekret den Gerichtsbevollmächtigten und den Gewalthabern der Drittelgemeinden zur Kenntnis.

Der darauf sich erhebende Sturm spiegelt sich in der Antwort des Pflegers an die Statthalterei vom 27. 10. 1545 wider. Der Pfleger teilt der Statthalterei folgende Stellungnahme der Untertanen mit:

1. die anderen Gerichte ober ihnen (Pfunds) und unter ihnen (Landeck) genössen die alten Rechte und die Laudecker wollten nicht die ersten sein, denen man ihre Freiheiten beschneide;
2. sie würden einer Vorladung nach Innsbruck keine Folge leisten (sie befürchteten offenbar, daß sie als einfache Leute der Macht der Herren in Innsbruck nicht standhalten könnten);
3. sie erklären, daß sie sich nicht strafen ließen, falls ein Gerichtsuntertan etwa ein „Gämbstier" schieße;
4. der Pfleger solle es bleiben lassen, jemand wegen des Gemsschießens „gefengklich einzuziehen".

Gleichzeitig bittet der Pfleger in seinem Bericht, den er sicher nicht ohne Besorgnis an die hohe Statthalterei weitergab, um Hilfe gegen diese „pauren-conspiration" und „trutzige antwurdt".

Die Vertreter der Gerichtsleute waren nun in einer schwierigen Lage, die sie aber mit Klugheit meisterten. Nach oben verwahrten sie sich gegen den Vorwurf, daß man ihnen persönlich Trotz und Ungehorsam zur Last lege, und nach unten sicherten sie sich ab, indem sie eine Vollversammlung aller eigenberechtigten Männer des Gerichtes an der Gedingstätte und die Erteilung eines genauen Auftrages über die Behandlung der Angelegenheit verlangten.

Nach dieser Thingversammlung, über die kein Bericht vorliegt überreichten dann die in dieser Sache bevollmächtigten Vertreter der Gerichtsleute ein Verantwortungsschreiben, in dem sie vorbringen:

1. auf das Dekret der Statthalterei hin habe man das Wildpretschießen für die Zeit vom 24. 6. bis 29. 9. eingestellt, obwohl gerade die Laudecker als „sonderliche (= besonders gute) Wildpretschützen geacht und genennt werden";
2. auf das hin hätten die Engadiner und Wildschützen aus der Nachbarschaft in ihrem Gebiet gewildert und hätten die Beute den Laudeckern zum Trutz und zur Schmach noch öffentlich feilgeboten;
3. in der Ehehaft (= Urkunde über den Rechtbestand innerhalb einer Almendgemeinde) sei die Jagdfreiheit seit alters verbrieft;
4. die beabsichtigte Abnahme der Feuerwaffen mache das Gericht wehrlos gegen den angrenzenden Erbfeind, die Engadiner;
5. im Jahre 1543 hätten sich die Gerichtsleute auf eigene Kosten zur Grenzsicherung mit Feuerwaffen versehen müssen und man könne doch nicht verlangen, daß sie diese nun mit Schaden wieder verkaufen sollten;
6. die Abnahme der Feuerwaffen mache die Leute in diesen „rauchen gepirgen und groben orten" wehrlos gegen wilde Tiere, wie Wölfe und Bären;
7. die Gerichtsleute hätten sich in der Vergangenheit immer loyal gegen den Landesfürsten verhalten.

Dieses Verantwortungsschreiben wurde am 25. 1. 1546 eingereicht und mit auffallender Eile, nämlich mit 27. 1. 1546, erfolgt darauf die von Kammerprokurator Dr. Precht unterfertigte Antwort der Statthalterei. Es war ja erst zwei Jahrzehnte her seit den Schrecknissen der Bauernkriege, die auch das Land Tirol nicht unberührt gelassen hatten. Das Wort „pauren-conspiration" mußte alarmierend auf die Landesverwaltung wirken. Man lenkte nun in einen versöhnlicheren Ton ein.

Es wurde nun ausdrücklich erklärt, daß sich das Dekret keinesfalls gegen die alten Freiheiten richte, sondern nur gegen die Jagdausübung mit Waffen neuerer Konstruktion; die alten Handrohre „mit Zundel und Strick" oder „Zielbüchsen" könne man gelten lassen, nicht aber die selbstzündenden Büchsen (vermutlich Waffen mit Feuersteinschlössern); die alte Jagdfreiheit sei nicht für Feuerwaffen gewährt worden, sondern für „Schaft und Eisen"; die Laudecker seien berufsmäßige Wildschützen und man müsse es sich sogar gefallen lassen, daß auch in Innsbruck Wildpret feilgehalten werde, das von Wilddiebstählen stamme, obwohl behauptet werde, es komme vom Ausland.

Daraufhin wiederholen die Gerichtsleute im wesentlichen ihre bereits ausgeführten Argumente. Sie weisen nochmals mit Nachdruck darauf hin, daß die Engadiner mit guten Feuerwaffen ausgerüstet seien und daß darüber nur ein Mann spotten könne, der hinter dem warmen Ofen sitze und den Schrecken der engadinischen Nachbarschaft nicht kenne.

Darauf ließ die Statthalterei die Sache auf sich beruhen Vermutlich waren es die wiederholten Hinweise auf die militärische Bedeutung der modernen Bewaffnung und die Andeutung, daß zwischen der Anerkennung der alten Freiheiten und Rechte und der Loyalität der Bevölkerung zum Landesfürsten ein ursächlicher Zusammenhang bestehe, welche schließlich die Landesverwaltung dazu bewogen, die Angelegenheit nicht weiter zu verfolgen.

Die Spannungen blieben aber bestehen. Im Jahre 1557 verlangten die Gemeindeleute von Zams von der Statthalterei eine Abschrift des eingangs erwähnten Übereinkommens in Jagdsachen aus dem Jahre 1525. Sie brauchten diese Urkunde um die Zuhaltung der getroffenen Abmachungen gegen die landesfürstliche Forstverwaltung durchzusetzen.

Ein weiterer Versuch, die Jagdrechte der Laudecker zu beschneiden, erfolgte im Jahre 1571. Am 29. 5. 1571 erging

eine amtliche Aufforderung an den Pfleger Hanns von Wähingen, die Gerichtsleute sollten ihre Berechtigung zum Abschuß von Gemsen urkundlich nachweisen, und zwar innerhalb von sechs Wochen bei sonstigem Verlust ihrer Privilegien. Es geschah jedoch nichts weiter, wobei unklar bleibt, ob die Laudecker die geforderten Beweisurkunden vorlegen konnten, oder ob die Landesverwaltung aus anderen Gründen nichts weiter unternahm.

Fortsetzung folgt

Volkshochschule Landeck

Vortrag

Am Freitag, den 3. April 1970, 20 Uhr, zeigt Herr Hermann Erhart aus Landeck in der Aula des Realgymnasiums seinen Farbtonfilm

„Eine Südseeweltreise"

Die Reise führte von Europa nach Ostasien, Australien, Mexico und von den Vereinigten Staaten zurück nach Europa, also eine echte Reise rund um die Welt. Schwerpunkte des Farbtonfilmes bilden die Ausschnitte von Malaysia, Indonesien mit der Götterinsel Bali, Neuseeland, die Fidschiinseln, Tahiti. Der Film zeigt in spannenden Aufnahmen die Bevölkerung dieser Länder in ihren Lebensgewohnheiten, in ihrer Kleidung und Sitte, die dortige Kultur und zauberhafte Naturschönheiten.

Unsere neuen Erdenbürger

23. Jänner 1970 ein Martin Alois dem Bauer Johann Klapeer und der Anna geb. Juen, Nauders 58;

24. Jänner 1970 eine Magdalena Elisabeth dem Ing. Hubert Konrad und der Maria Luise geb. Kurz, Ischgl 180; und ein Peter dem Elektriker Franz Jäger und der Rosa geb. Siegele, Kappl 298; und eine Manuela Gertrud dem Postbediensteten Josef Straßer und der Johanna geb. Handle, Pettneu am Arlberg 51;

25. Jänner 1970 ein Gerald Wolfgang dem Bundesbahnangestellten Josef Senn und der Maria geb. Bock, Tobadill 71; und ein Franz Otmar dem Bundesbahnbeamten Arnold Weiskopf und der Gerda geb. Hofer, Grins 105;

26. Jänner 1970 ein Heinz Bernhard dem Pensionisten Paul Lechner und der Grete geb. Kronsteiner, Ried 75;

27. Jänner 1970 eine Barbara Maria dem Postbediensteten Manfred Hammerle und der Hildegard geb. Wolf, Flirsch Nr. 157;

28. Jänner 1970 eine Renate Irmgard dem Bundesbahnangestellten Josef Juen und der Herta geb. Kolp, Flirsch 162;

29. Jänner 1970 eine Silvia dem Magazineur Eugen Leitner und der Margret geb. Scherl, Grins 58;

30. Jänner 1970 eine Sabine Marianne dem Trafikanten Johann Zangerl und der Gertrud geb. Westreicher, Ischgl 55; und eine Regina Stefanie dem Hilfsarbeiter Alois Eiterer und der Helene geb. Gaim, Kaunerberg 32;

31. Jänner 1970 eine Gabriela dem Installateur Alois Kneringer und der Gertrude geb. Kofler, Tösens 98; und ein Franz dem Schmiedmeister Mathäus Brunner und der Ingeborg geb. Köhle, Pfunds 23.

Im Standesamtsbezirk Landeck wurden geboren:

am 30. Dezember 1969 in Fließ eine Sonja Maria dem Hilfsarbeiter Johann Käfer und der Ida geb. Prieth, Serfaus 3;

am 6. Jänner 1970 eine Birgit Eva dem Kraftfahrer Gregor Vallaster und der Karin Anna geb. Probst, Maiseng. 20;

am 9. Jänner 1970 ein Karlheinz dem Schlossermeister Erwin Venier und der Margarethe geb. Tilg, Schönwies 236;

am 12. Jänner 1970 eine Dagmar Elfriede dem Bundesbahnstellwerksaufseher Peter Hammerle und der Waltraud geb. Wittmann, Schönwies 273;

Gastspiel des Tiroler Landestheater

am Sonntag, 22. März 1970 in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck

mit

Frühere Verhältnisse

Der Zeitvertreib

von Johann Nestroy

In Johann Nestroy findet die Altwiener Volkskomödie ihren Höhepunkt und ihre Vollendung. Seine Komik ist aggressiver Natur. Unerschöpflich ist er im Ersinnen wirksamer und witziger Bühnensituationen, seine Dialoge voll geistiger Pointen und Repliken, die Satire feiert höchste Triumpfe. Der unnachahmliche Wortwitz des vielseitigen Genies Nestroy hat bis heute nichts an Wirkung eingebüßt. Durch dieses Gastspiel des Tiroler Landestheaters ist Gelegenheit gegeben, wieder einmal Komödien eines österreichischen Autors zu sehen und es wäre eine der selten wiederkehrenden Möglichkeit, daß sich auch die reifere Jugend mit Nestroy vertraut macht.

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Tyrolia

Perücken und Pepis

Frühjahrssonderaktion

Riesenauswahl - Teilzahlung

Zu den sensationell niedrigen Preisen von S 390.—, S 450.—, S 660.—, S 880.—, S 930.— usw. erhalten Sie Vollperücken aus 100 Prozent Echthaar in Ia Qualität mit zweijähriger schriftlicher Garantie und einem Qualitätsperückenpaß. Monatsraten mit nur S 80.—. Keine Bankformalitäten, da Eigenfinanzierung durch die Firma. Kredit für jedermann. 25 verschiedene Modelle in den verschiedensten Preisen. Die meisten Modelle in 60 verschiedenen Farben stehen für Sie zur Auswahl bereit. Kostenloses Anprobieren ohne Kaufzwang in eleganten Probierkabinen täglich bis 18 Uhr, samstags bis 13 Uhr. Dies bietet Ihnen Österreichs größtes Spezialfachunternehmen **Euro-hair-service.** Nur durch die Großauswahl haben Sie die Gewähr, das passende Modell zu finden. Zirka 1000 Perücken sind in jeder Filiale lagernd. Perücken und Haarteile sind die Lösung des Frisurenproblems. Kein Zeit- und Geldaufwand mehr. Ständiges adrettes Aussehen, ob im Beruf, am Abend, im Urlaub oder nach dem Bad. Alle Modelle lagernd solange der Vorrat reicht. **Bereits über 10.000 zufriedene Kunden in Österreich.** Ein Besuch lohnt sich.

Euro-hair-service Perücken und Haarteile
Innsbruck — Wien — Graz — Linz
Innsbruck, Müllerstraße 12, Tel. 25 3 86

am 14. Jänner 1970 ein Stefan Robert dem Landwirt Robert Kurz und der Maria geb. Zangerl, Leitenweg 51;
am 19. Jänner 1970 eine Catherina dem Bundesbahnbeamten Alfred Guem und der Margit geb. Tripp, Schönwies 262 und eine Barbara Verena dem Kaufmann Heinrich Reich und der Olga geb. Erhart, Schrofensteinstr. 11;
am 27. Jänner 1970 eine Helga dem Schneidermeister Alois Schlatter und der Serafina geb. Schmid, Fließ, Dorf 41;
am 29. Jänner 1970 eine Bernadetta Waltraud dem Maurer Hubert Tschögele und der Waltraud geb. Eiterer, Fließ, Dorf 25;
am 2. Februar 1970 eine Brigitte Anna dem Landwirt Eugen Frank und der Elfriede geb. Gebhard, Fließ, Dorf 15a;
am 10. Februar 1970 ein Werner Martin dem Schweißer Martin Gitterle und der Helga geb. Sigrist, Malserstr. 6 und eine Angelika Maria dem Maschinisten Rudolf Frischmann und der Rosmarie geb. Pinzger, Mils 36;
am 14. Februar 1970 eine Rosa Magdalena dem Landwirt Johann Gabl und der Elisabeth geb. Schönegger, Fließ, Dorf 3;
am 22. Februar 1970 ein Reinhard Johann dem Briefträger Hermann Venier und der Hildegard geb. Neurauter, Schönwies 256;
am 28. Februar 1970 ein Markus dem Schlosser Helmut Maaß und der Notburga geb. Walser, Römerstr. 44.

ÖGB-Bildungsreferat

Sondervorstellung der Wiener Eisrevue für die Mitglieder des Österreichischen Gewerkschaftsbundes mit ihrer neuesten Produktion „Cocktail" am Ostermontag, den 30. März 1970, im Olympia-Eisstadion, Nachmittagsvorstellung 16 Uhr.

Eintrittspreise:

Platzkategorie I	ermäßigt S 59.—	Normalpreis S 80.—
II	S 51.—	S 70.—
III	S 44.—	S 60.—
IV	S 37.—	S 50.—
V	S 29.—	S 40.—
VI	S 22.—	S 30.—
Stehplatz	S 10.—	S 15.—

Kartenvorverkauf: ab sofort, täglich außer Samstag beim Bezirkssekretariat des ÖGB und Arbeiterkammer-Amtsstelle Landeck, Tel. 458.

Vorne hui, hinten pfui

ist man versucht, in Anwendung eines bekannten Sprichwortes zu sagen, wenn man auf der Andreas Hofer-Brücke in Landeck steht und innaufwärts gegen das Schloß hin schaut. Wer beobachtet, wie oft unsere Gäste den Fotoapparat zücken, um dieses Bild als Erinnerung von Landeck mitzunehmen, muß sich so seine eigenen Gedanken machen über den Anblick, den die Häuser des oberen Teiles der Malserstraße mit ihrer Kehrseite bieten. Straßenseitig sind manche davon in letzter Zeit neu gefärbelt worden. Auch Geschäftsfassaden wurden neu gestaltet. Man bemüht sich sichtlich, einen gepflegten Eindruck zu machen. Die Kehrseite jedoch liegt im argen. Da ist von einer Kosmetik keine Spur. Dabei ist die Rückseite nicht weniger der Betrachtung ausgesetzt, im Gegenteil. Von der Brücke aus hat man erst den richtigen Abstand. Die ineinander geschachtelten Vorbauten, Gebäudevorsprünge, Dachterrassen, Loggien und dgl. sind Ausdruck der Raumnot und der Beengtheit. Das ist verständlich und nicht zu ändern. Daß aber Neubauten Jahrzehnte nicht verputzt werden, daß Putzschäden, seien sie hervorgerufen durch bauliche Veränderungen - also durch den Einbau neuer Fenster oder durch das Aufstocken - oder bloß durch den Zahn der Zeit, einfach nie behoben werden, daß unmöglich angelegte Abfallrohre für das Regenwasser mit den Wasserflecken, die schadhafte Stellen erzeugt haben, Ewigkeitswert besitzen sollen, ist nicht recht einleuchtend. Man ist auch nicht überzeugt, daß die „Vorgärten" gegen die Uferstraße als Ablagerungsplatz für verschiedenes Gerümpel herhalten müssen. Für das „Make up" der Stadt Landeck wäre bestimmt viel gewonnen, wenn die hinteren Fassaden dieser Häuser einmal hergerichtet würden. Wer macht den Anfang? Dr. L.

Bekanntmachung

Die für Mittwoch, den 25. Februar 1970, angekündigte **Erprobung einer Warnanlage (Tyfon)** des Kaunertalkraftwerkes am Schloß Landeck hat infolge der damals herrschenden Katastrophensituation nicht stattgefunden. Sie soll nun am **Mittwoch, den 25. März 1970, ab ca. 10 Uhr,** erfolgen. Dabei soll untersucht werden, ob durch die Installierung eines Tyfons am Schloß eine Verbesserung des Warnsystems herbeigeführt werden kann. Dies wird mit dem Bemerken der Bevölkerung bekanntgegeben, daß alle hörbaren Tonfolgen keine Warnung darstellen.

Der Bezirkshauptmann: Hofrat DDr. Walter Lunger

Kurse bei der Handelskammer Landeck

Die Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer führt bei genügender Beteiligung nachstehende Kurse bzw. Seminare durch:

1. Seminar „Was sagt mir die Bilanz" (für Verkehrsbetriebe) Beginn: Freitag, 20. März 1970, 18.30 Uhr, Dauer: 3½ Stunden, Beitrag: S 50.-, Seminarleiter: Dr. Erwin Riedl, Wien.

2. Grillkurs: Beginn: Dienstag, 28. April 1970, 8.30 Uhr, Dauer: 2½ Tage ganztägig, Beitrag: S 200.- (mit Kostproben).

3. Servierkurs: Beginn: Montag, 20. April 1970, 8.30 Uhr, Dauer: 2 Wochen ganztägig, Beitrag: S 400.-, Kursleiter: Franz Steiner.

4. Fachkurs „Richtiges Kalkulieren im Gastgewerbe": Beginn: Dienstag, 14. April 1970, 9 Uhr, Dauer: 2 Tage ganztägig, Beitrag: S 120.-, Kursleiter: Josef Kobinger.

5. Lohnverrechnungskurs: Beginn: Anfang April 1970 (genauer Termin wird noch bekanntgegeben), Dauer: 20 Stunden, Beitrag S 150.-, Kursleiter: Franz Thaler.

6. Schaufensterdekorationskurs: Beginn: April 1970 (genauer Termin wird noch bekanntgegeben) Dauer: 1 Woche Montag bis Freitag, jeweils von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr, Beitrag: S 400.- (einschließlich Material).

Interessenten mögen sich umgehend bei der Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer in Landeck melden.

§§§ unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: Auf der Römerstraße in Perjen ereignete sich ein Rodelunfall. Die Römerstraße führt vom Perjener Weg in Richtung Stanz und wird von den Kindern gerne zum Rodeln benützt, wenn sie mit einer glatten, nicht gestreuten Schneedecke bedeckt ist. Ist das Rodeln auf diesem Weg überhaupt erlaubt?

Antwort: Auf Straßen in Ortsgebieten, ferner auf Bundes- und Vorrangstraßen ist das Skifahren, Schlittschuhlaufen und Rodeln gemäß Paragraph 87 der Straßenverkehrsordnung grundsätzlich verboten. Die Gemeinde ist aber befugt, im eigenen Wirkungsbereich eine Ausnahme vom Verbot des Wintersportes auf einzelnen Gemeindestraßen in Ortsgebieten durch Verordnung zu bewilligen, falls es das öffentliche Interesse erfordert und keine erheblichen Interessen am unbehinderten Straßenverkehr entgegenstehen. In diesem Falle sind die ausgenommenen Straßen für den übrigen Verkehr zu sperren. Da sich der Unfall im Ortsgebiet ereignet hat, also innerhalb des verbauten Gebietes, und die Stadtgemeinde die Römerstraße nicht vom Verbot des Wintersportes ausgenommen hat, ist das Rodeln auf diesem Teil des Römerweges verboten.

Das neue Arbeitsmarktförderungsgesetz bringt beachtliche Vorteile

Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der letzten Jahrzehnte hat es notwendig gemacht, auch im Bereich der Arbeitsmarktpolitik neue Wege zu beschreiten. Unter Bedachtnahme auf die Erfordernisse des heutigen Wirtschaftslebens und unter Berücksichtigung internationaler Erfahrungen wurde das Arbeitsmarktförderungsgesetz (AMFG) geschaffen. Das AMFG ist mit 1. Jänner 1969 in Kraft getreten und überträgt der Arbeitsmarktverwaltung neben der Arbeitsvermittlung, Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung eine Reihe neuer Aufaben. So haben die Dienststellen der Arbeitsmarktverwaltung insbesondere dafür zu sorgen, daß die Dienstnehmer den jeweiligen Erfordernissen des Arbeitsmarktes angepaßt werden und ihnen ein allenfalls erforderlicher Arbeitsplatzwechsel erleichtert wird. Die Förderung der geographischen und beruflichen Mobilität der Arbeitnehmer sowie die Vergrößerung des Arbeitskräftepotentials sind besondere Anliegen des Gesetzes.

Es würde im Rahmen dieses Artikels zu weit führen, ins Detail gehend alle jene Maßnahmen erschöpfend aufzuzählen, für die der einzelne Dienstnehmer finanzielle Mittel der Arbeitsmarktverwaltung ansprechen kann. Von Gesetzes wegen sind insbesondere hinsichtlich des erfaßbaren Personenkreises und der Art der Leistungen die § 19 und 20 wesentlich. Ihnen zufolge können Erlangung eines Arbeits- oder Ausbildungsplatzes oder zur Sicherung einer Beschäftigung bzw. Ausbildung Beihilfen gewährt werden, um die berufliche Ausbildung in einem Lehrberuf zu erleichtern, eine Ein-, Um- oder Nachschulung zu erleichtern, eine Arbeitserprobung, eine Berufsvorbereitung oder ein Arbeitstraining zu ermöglichen und eine Weiterentwicklung im Beruf zu fördern. Schließlich können Beihilfen gewährt werden, um Vorstellungen und Bewerbungen, Reisen und Übersiedlungen und die Führung eines getrennten Haushalts zu erleichtern. Letztlich kann die Arbeitsmarktverwaltung bei der Beschaffung von Arbeitskleidung und Arbeitsausrüstung und Behinderten bei der Beschaffung von Arbeitsplatzausrüstungen finanziell helfen und auch zur Überbrückung des Zeitraumes, der zwischen dem Antritt einer neuen Beschäftigung und der ersten Lohnauszahlungen liegt, beitragen.

Die erwähnten Beihilfen können an Personen gewährt werden, die entweder produktivere Beschäftigung anstreben, selbständig erwerbstätig sind und sich für eine unselbständige Beschäftigung ausbilden lassen. Ferner sind Dienstnehmer erfaßbar, deren Arbeitsplätze von einer Betriebseinstellung, -einschränkung oder -umstellung betroffen sind oder in nächster Zeit betroffen werden. Letztlich erstreckt sich der Leistungsbereich auch auf Personen, die auf Grund einer Minderung der körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit eine Erwerbstätigkeit nicht ohne Beihilfen aufnehmen oder beibehalten können.

Wird fortgesetzt

Schischule Landeck - Zams

● **Osterschikurs für Kinder**
vom 23. 3. - 28. 3. 1970
täglich von 10 - 12 und 14 - 16 Uhr

Anmeldung und Treffpunkt:
Venetseilbahn Talstation - Telefon 665 od. 663

Viehversicherungsverein Landeck

Die Viehversicherungsbeiträge für März 1970 sind in der Zeit vom 21. März bis 31. März 1970 bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair), Patsch (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen). Es wird in Erinnerung gebracht, daß bei nicht zeitgerechter Einzahlung ein Zuschlag von S 3.- erhoben wird.

Der Obmann: Weisiele

Tourenausschreibung

Wie in vergangenen Jahren, veranstaltet der Schiklub Landeck auch heuer wieder vom 28. bis 30. März 1970 eine Ostertour, diesmal in die Silvretta.

Vorgesehen sind Schitouren im Gebiet der Jamtal- bzw. Wiesbadnerhütte.

Nähere Auskünfte sowie Anmeldungen im Sporthaus Walser oder bei Tourenwart Werner Haag, Landeck.

Nur für geübte Schiläufer!

Turnverein „Jahn" Landeck

Der Turnverein „Jahn" Landeck gibt bekannt, daß ab sofort jeden Mittwoch von 20-21 Uhr im Turnsaal der Volksschule Landeck, Schulhausplatz 6, eine Gymnastikstunde für Herren unter fachkundiger Leitung stattfindet. Alle Mitglieder und Turnfreunde sind zur regelmäßigen Teilnahme herzlich aufgefordert und eingeladen. Beginn nach den Osterferien am 1. April 1970. Die Turnstunden im Gymnasium und in der Hauptschule Landeck beginnen nach den Osterferien wieder am Montag, den 6. April 1970.

Achtung! Schiausflug: am kommenden Wochenende den 21. und 22. April wollen wir noch eine gemeinsame Schiveranstaltung durchführen: **Samstag, 21. 3.,** 13.30 Uhr, Trams 1. Weiher (Schilift) Kinderschilauf mit „Orangenklauben". Alle Mitglieder und Freunde mit Ihren Kindern sind herzlich eingeladen. **Sonntag, 22. 3.** Gemeinsamer Schiausflug auf den Krahberg. Treffpunkt 13 - 13.30 Uhr Venetseilbahn Bergstation. Nach gemeinsamer Abfahrt auf die Trams kameradschaftliches Beisammensein im Berghotel „Tramserhof".

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Wiedersehen!

Interessenten entnehmen alle Neuigkeiten unserem Schaukasten am Hause der Stadtapotheke im Kirchgassl.

Gut Heil! Der Turnra-

Er- und Sie- Lauf des TWV

Wenn es dem Schwimmer zu wohl ist, dann geht er Schilaufen. Was bleibt ihm in unserer Gegend auch im Winter anderes übrig. Und so nahmen 72 Vereinsmitglieder, Freunde und Gönner anstatt der eingemotteten Badehosen und -anzüge die Bretter, um mit einem durch das Los zugeteilten Parntner „ersiezulaufen".

Ohne tiefschürfende Charakterstudien machen zu wollen, war es denn auch interessant festzustellen, ob er Sie oder sie, Ihn hinterherfahren ließ wobei Altersunterschiede keine Rolle spielten. Wieder galt es einer bis zur Preisverteilung geheimgehaltenen Mittelzeit möglichst nahe zu kommen. So wuchs die Spannung ins Unerträgliche, als der Obmann vor dem durch Spenden der Landecker Geschäftswelt in dankenswerter Weise wieder reich gedeckten Gabentisch das ominöse Kuvert hervorzog und öffnete.

Die festgelegte „Nullzeit" kam heuer den Gemütlichen entgegen. Jedenfalls hatte der Testfahrer entweder die Schnaps- bzw. Schokoladen verzehrenden oder die schifahrerischen Fähigkeiten der Wassersportler unterschätzt.

Der Zeit am nächsten kam die neue Schriftführerin Gertraud Schütz mit ihrem Partner Hubert Probst, der gleich zu Beginn der Preisverteilung für einen köstlichen Höhepunkt sorgte, indem er von dem aus einer schönen Torte und einem Paar Schistöcke bestehenden Doppelpreis ohne zu zögern mit sicherem Zugriff die Torte nahm. Die übrigen Preise konnten nach freier Wahl der Reihe nach ausgewählt werden und es spricht für die Qualität der Preise, daß sich so mancher schwer entscheiden konnte, was wieder zu lustigen Situationen führte, wenn zum Beispiel der schlechter Placierte einen besseren Preis erwischte, weil ihn die Vorderen übersehen hatten. Auch hier hätte ein Psychologe reiches Betätigungsfeld vorgefunden, wenn er allein die unterschiedliche Vorliebe für nahrhafte oder rein sachliche Werte analysieren hätte wollen.

Unseren altbewährten Kämpfer Franz soll es jedenfalls nicht stören, daß ihm der Speck vor der Nase weggeschnappt wurde, auch mit Käse fängt man Fische.

Daß der Obmann als Cheforganisator mit der schnellsten Zeit Letzter wurde, spricht für die gelungene absolute Geheimhaltung der „Nullzeit". Alle aber, die sich an der Fahrweise des Obmannes als möglichen Kenners der Richtzeit orientieren und ihr angleichen wollten, hatten falsch gesetzt.

Alles in allem war es wieder eine gelungene Bereicherung des winterlichen Vereinslebens und ein hoffnungsvoller Auftakt für die bevorstehende Schwimmsaison, was die kameradschaftliche Seite und das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Mitglieder und Wassersportfreunde betrifft. In diesem Sinne ein herzliches, wenn auch noch winterlich gefrorenes dreifaches Patsch naß hurra!

Dorfschülerschitag in Pians

Am 8. März 1970 veranstaltete die Gemeinde Pians, unter dem Ehrenschutz des Herrn Bürgermeisters Josef Nöbl, den zur Tradition gewordenen Dorfschülerschitag in Form eines Riesentorlaufes.

Den Stolz der Eltern sah man in deren Augen leuchten als ihre Sprößlinge im Alter von 6 bis 15 Jahren mit sportlichem Ehrgeiz zum Start gingen.

Große Aufregung herrschte schon bei der Verteilung der Startnummern auf dem Dorfplatz in Pians.

Beim Einsatz der Musikkapelle Pians, unter der Leitung des Kapellmeisters Hermann Sprenger, kam Bewegung in die Beine der kleinen Rennsportler. Mit ihren Startnummern stolz an der Brust gingen sie gemeinsam von Pians zum Veranstaltungsort in Quadratsch, wo das Rennen bei ausgezeichneten Pistenverhältnissen, unfallfrei durchgeführt wurde.

93 Schüler u. Schülerinnen standen am Start, alle kamen sie fehlerlos ins Ziel, was nicht zuletzt auch ein Erfolg der Jugendtrainer ist, die sich gerade im heurigen Winter der Schüler und Jugend besonders angenommen haben.

Die Siegerehrung erfolgt sofort nach dem Rennen beim Ziel. Bürgermeister Josef Nöbl lobte die Schüler und dankte ihnen für ihren sportlichen, mutvollen und tapferen Einsatz während des Rennens. Er brachte zum Ausdruck, daß man nur durch fleißiges trainieren und gegenseitigem Ansporn, die Leistungen erhalten und noch mehr steigern könne. Der Obmann des Ski-Klubs Pians Erwin Pfeifer, der die Leitung der Veranstaltung inne hatte, forderte die kleinen Rennsportler auf, weiterhin so sportlich zu bleiben und die gezeigten Leistungen noch mehr auszubauen. Er bat alle Schüler ihre Schier nach dem Rennen nicht auf den Dachboden zu stellen, sondern jetzt schon für den kommenden Winter weiter zu trainieren.

Ergebnisse: Gruppe I, weibl.: 1. Waldner Elfriede; 2. Federspiel Maria; 3. Kolp Hiltrud; männl.: 1. Elmar Weiskopf u. Pfeifer Gert; 2. Codemo Karl-Heinz u. Wolf Anton; 3. Wolf Thomas; Gruppe II, weibl.: 1. Pfeifer Gerlinde; 2. Moschen Helga; 3. Pfeifer Marlies. männl.: 1. Leitner Wilfried; 2. Schütz Armin u. Walter Sprenger; 3. Kolp Wilfried. Gruppe III, weibl.: 1. Pfeifer Irene; 2. Stanger Angelika; 3. Zangerl Alexandra. männl.: 1. Pfeifer Josef; 2. Senn Werner; 3. Prantauer Hermann. Gruppe IV, weibl.: 1. Mark Annemarie; 2. Priska Jörg; 3. Weiskopf Luise. männl.: 1. Wolf Josef; 2. Kolp Walter; 3. Moschen Ernst. Gruppe V, weibl.: 1. Zangerl Maria Luise; 2. Stöckl Renate. männl.: 1. Waldner Josef; 2. Mathoy Reinhard; 3. Aloys Albert.

Schülervergleichsrennen des SC Hochgallmigg

Der SC Hochgallmigg führte am Sonntag, 8. März 1970 das Schülervergleichsrennen der Schüler aus Hochgallmigg, Fließ und Piller durch.

Dank der guten Organisation des SC, des Kampfgerichtes und aller freiwilligen Helfer wurde das Rennen, das unfallfrei ausgetragen werden konnte, zu einem schönen Erfolg. Die Tagesbestzeit wurde von der Schülerin Brigitte Birlmair, SC Hochgallmigg, gefahren.

Bei der Preisverteilung im Gasthof Alpenrose konnten folgende Ergebnisse bekanntgegeben werden:

H = Hochgallmigg, F = Fließ, P = Piller.

Piccolo-Klasse weiblich:
1. Marth Romana, H
2. Röck Antonia, H

Piccolo-Klasse männlich:
1. Gritsch Wilfried, H

Schüler VII weiblich:
1. Ertler Marianne, H

Schüler VI weiblich:
1. Kurz Gabriele, H

Schüler V weiblich:
1. Marth Barbara, H
2. Walser Waltraud, H
3. Röck Marlene, H
4. Gritsch Andrea, H

Schüler IV weiblich:
1. Streng Klara, H
2. Landerer Marlies, H

Schüler VI männlich:
1. Gritsch Joachim, H
2. Walch Georg, H
3. Walser Josef, H
4. Krismer Bruno, H
5. Kurz Wolfgang, H

Schüler V männlich:
1. Unterkircher Markus, H
2. Orgler Christoph, H
3. Landerer Thomas, H
4. Röck Florian, H
5. Streng Hansi, H
6. Walch Josef, H

Schüler IV männlich:
1. Streng Helmut, H
2. Marth Gerhard, H
3. Walch Stephan, H

Schüler III, männlich:
1. Marth Klaus, H
2. Walser Peter, H
3. Krismer Rudolf, H
4. Trenker Josef, H
5. Streng Arthur, H

Schüler III weiblich:
1. Unterkircher Anita, H
2. Birlmair Vroni, H
3. Ertler Heidi, H
4. Landerer Lydia, H
5. Kleinheinz Anna, H

Schüler II weiblich:
1. Landerer Helga, H
2. Marth Vreni, H
3. Hairer Anna, P
4. Erhart Ida, P
5. Hainz Hildegard, H
6. Zangerle Erika, P
7. Walser Gertraud, H
8. Orgler Regina, H
9. Spiß Imelda, F
10. Streng Gertrud, H
11. Röck Melitta, H
12. Walser Margit, H
13. Streng Christl, H
14. Trenker Monika, H
15. Birlmair Gertrud, H

Schüler I weiblich:
1. Birlmair Brigitte, H
2. Eiter Siegried, P
3. Trenker Gerlinde, H
4. Gritsch Anita, H
5. Marth Silvia, H
6. Marth Rosmarie, H
7. Orgler Annarosl, H

Schüler II männlich:
1. Knabl Werner, F
2. Knabl Ludwig, F
3. Sturm Otto, P
4. Schwarz Ewald, P
5. Marth Hubert, H
6. Pascher Rudolf, H
7. Juen Karl, F
8. Walch Josef, F
9. Pinzger Alois, F
10. File Gustav, F
11. Würfl Herbert, F
12. Spiß Alois, F

Schüler I männlich:
1. Gigele Reinhold, F
2. Erhart Franz, P
3. Gritsch Hubert, H
4. Flüer Arnold, P
5. Neuner Edwin, P
6. Neuner Bruno, P
7. Walch Hansi, F
8. Hackl Norbert, P
9. Walser Meinhard, H
10. Erhart Leo, P
11. Walch Franz, F
12. Röck Martin, H
13. File Herbert, F
14. Schwarz Reinhold, F

IGSL SCHMALFILM

Unser nächster Klubabend findet am Dienstag, den 24. März 1970, um 20.00 Uhr im Gasthof Arlberg statt.

Wir sehen das nächste Rundsendeprogramm des Verbandswettbewerbes.

Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Evangelische Gottesdienste am 27. 3. Karfreitag, 18 Uhr mit Abendmahl; am 30. 3. Ostermontag, 10.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 22. März, Palmsonntag, 6.30 Uhr Messe für Roman, Josefa und Maria Siegele, 8.30 Uhr Palmweihe, Palmprozession und Leidensmesse als Jahresmesse für Maria Stark, 10.00 Uhr Jahresmesse für Franz Jung, 11.00 Uhr Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Jahresmesse für Maridl Huber.

Montag, 23. März, in der Karwoche, 7.00 Uhr Messe für † Schwester und Messe für Verstorbenen J., 19.30 Uhr Kreuzweg. Beichtgelegenheit.

Dienstag, 24. März, in der Karwoche, 7.00 Uhr Jahresamt für Meinrad Praxmarer und Jahresmesse für Aloisia Geiger, 19.30 Uhr Kreuzweg. Beichtgelegenheit.

Mittwoch, 25. März, in der Karwoche, 7.00 Uhr Messe für † Vater und Messe für Hilda Jenni, 19.30 Uhr Kreuzweg. Beichtgelegenheit.

Donnerstag, 26. März, Gründonnerstag, 16.00 bis 19.00 Uhr Beichtgelegenheit, 19.45 Uhr Einführung in die Liturgie des Tages, 20.00 Uhr Eucharistiefeier der Pfarrfamilie, Übertragung des Allerheiligsten, Altarentblößung.

Freitag, 27. März, Karfreitag, voller Fasttag (Fleisch- und Abbruchfasten), 14.45 Uhr Einführung in die Liturgie des Tages, 15.00 Uhr Gedächtnisfeier des Todes Christi, 20.00 Uhr Kreuzweg. Beichtgelegenheit.

Samstag, 28. März, Karsamstag, ab 14.00 Uhr Beichtgelegenheit, 19.45 Uhr Einführung in die Liturgie des Tages, 20.00 Uhr Osternachtfeier mit Osteramt und Osterkommunion der Pfarrfamilie. NB. 16.00 Uhr Speisenweihe.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 22. 3.: Palmsonntag — 6.30 Uhr Messe für Rosa Krismer; 8 Uhr Palmweihe beim Kreuz Lötzweg, Prozession und hl. Messe für Benvenuto Giradelli; 9.30 Uhr Messe für Leopoldine Schrötter; 19.30 Uhr Jahresmese für Hubert Hauser.

Montag, 23. 3.: 7.15 Uhr Messe für Karl Raggl; 8 Uhr Messe für Philomena und Richard Vetter.

Dienstag, 24. 3.: 7.15 Uhr Messe für Albert Schwenninger; 8 Uhr Messe für Maria, Josef und Erich Schmid.

Mittwoch, 25. 3.: 7.15 Uhr Messe für Karl Marth; 8 Uhr Messe für Angelika und Leonhard Köck; 19.30 Uhr Messe für Alois Schwarz.

Donnerstag, 26. 3.: Gründonnerstag — 8 Uhr Kreuzweg und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Festgottesdienst zum Gedächtnis der Einsetzung des Allerheiligsten Altarssakramentes.

Freitag, 27. 3.: Karfreitag! Fasttag! — 8 Uhr Kreuzweg und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Abendgottesdienst zum Gedächtnis des Leidens und Sterbens unseres Herrn und Erlösers.

Samstag, 28. 3.: Karsamstag — 8 Uhr Kreuzweg und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Auferstehungsfeier mit Osteramt; bitte Kerzen mitnehmen!

Speisenweihe: Speisen für den Ostertisch werden am Ostersonntag nach jedem Gottesdienst am Vormittag geweiht.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 22. März, Palmsonntag, 7.00 Uhr Messe für Alois Kurz, 9.00 Uhr Palmweihe vor der Pfarrkirche, Einzug und Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Maria Scherl.

Montag in der Karwoche, 23. März, 6.45 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Stark.

Dienstag in der Karwoche, 24. März, 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Rosa Ewerz.

Mittwoch in der Karwoche, 25. März, 19.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Kinder Stadlwieser.

Donnerstag, 26. März, Gründonnerstag, 19.30 Uhr Feier des hl. Abendmahles unseres Herrn mit Fußwaschung, Kommunion unter beiden Gestalten (hl. Messe für Rosalia Stadlwieser). Nach der Übertragung des Allerheiligsten stille Ölbergandacht in der Seitenkapelle. Die Sammlung am Gründonnerstag ist für die Blumen am Heiligen Grab.

Freitag, 27. März, Karfreitag, Vollfasttag, 15.00 Uhr zum Gedächtnis der Todesstunde unseres Herrn, hl. Kreuzweg, 19.30 Uhr die liturgische Feier des Todesleidens unseres Herrn mit Kreuzverehrung und Kommunion. Die Sammlung ist für das hl. Grab in Jerusalem.

Samstag, 28. März, Karsamstag, 19.30 Uhr die Feier der Auferstehung unseres Herrn mit Feuerweihe, Lichteinzug und feierlichem Osteramt für verstorbene Eltern Strolz.

Ärztl. Dienst: 22. 3 1970 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)
Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351
St. Anton - Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-251
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz
Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni
Tierärztlicher Sonntagsdienst
22. 3. Dr. Klingler Guido, Landeck, Malserstr. 74, Tel. 354
Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42
Nächste Mutterberatung: Montag, 23 3., 14 - 16 Uhr

Fiat 1500 Baujahr 1964
umstandshalber preisgünstig abzugeben Tel. 577

Geld ist nicht immer

das Entscheidende.

Eine interessante, vielseitige Arbeit - eine moderne Betriebsstätte - die menschliche Atmosphäre in einem dynamischen expansiven Mittelbetrieb sind auch Faktoren der Überlegung für einen Arbeitsplatz.

Spengler - Blechschlosser - Schweißer - Anlernarbeiter

finden bei uns gutbezahlte Dauerstellungen, denn wir wissen, daß ein guter Lohn doch entscheidend ist - Quartier wird besorgt.

A. Schmidt & Co.

Bludenz

Landmaschinen - Bauelemente - Blechbearbeitung

Postfach 128 Telefon 05552-3121

Suche junge kräftige

Burschen

welche das Bodenlegerhandwerk erlernen möchten.

Tischler oder Zimmerer bevorzugt - gute Existenzmöglichkeit.

Alfons Juen, Landeck

Parkett- u. Kunststoffböden
Hobel- u. Schleifbetrieb Ruf 667

GESUCHT

in gepflegtes Einfamilienhaus frohmütige

Hausangestellte

mit Kochkenntnissen.

Angenehmes Arbeitsklima, nette Unterkunft und geregelte Freizeit, Monatslohn S 2.500.— bis 3.500.—.

Auskünfte bei Alexander Sprenger, Landeck Schrofensteinstr. 13 ab Montag, den 23. März

Der kluge Sparer kauft seine Schuhe nur bei Harrer

Neueste Markenmodelle für Damen, Herren u. Kinder in größter Auswahl in **6 Liftetagen**.

Kinder-Lackspangenschuhe schon ab S 89.—

Schuhhaus Harrer

Landeck

DANKSAGUNG

Außerstande jedem einzelnen für die aufrichtige Anteilnahme anläßlich des Heimganges meines lieben Gatten, Herrn

Klemens Bohak

zu danken, möchte ich auf diesem Wege ein herzliches Vergelt's Gott sagen.
Mein besonderer Dank gilt vor allem Herrn Dr. Karl Fink für die jahrelange Betreuung. Ebenso danke ich allen jenen, die sich im Krankenhaus Zams in der letzten Zeit seines schweren Leidens um den Hinscheidenden gekümmert haben.
Die große Anteilnahme am Begräbnis, sowie die vielen Kranz- und Blumenspenden der Hausparteien, sowie aller Vereine haben mitgeholfen, meinen Schmerz zu lindern.
Landeck, im März 1970.

In tiefer Trauer:

HILDE BOHAK

im Namen der Kinder und aller Angehörigen

Mädchen

Wir suchen 5 Näherinnen oder **Mädchen** (auch Jugendliche) die wir bei gutem Anfangslohn zu Näherinnen für Jersey-Damenkleider ausbilden. 4 1/2 Tagewoche. Ab Freitag-Mittag frei. Eintritt sofort oder später.

Jersey-Konfektion
F.R. Stubenböck
Landeck, Römerstraße 19
Tel. 9242

Bekanntmachung!

Wir geben heute bekannt, daß unsere Filiale in Landeck, Schrofensteinstraße 2 nur mehr bis

30. 4. 1970

geöffnet ist.

Weiterhin steht Ihnen meine Filiale in Imst, Tel. 29053 und unsere Zentrale Innsbruck, Tel. 20768 zur Verfügung.

Elektrohaus KRÖPFL

Wir suchen zum dringenden Eintritt:

Schlosser

KFZ-Mechaniker
(für LKW und PKW)

Schweißer

Karosseriespengler

Wir bieten überdurchschnittliche Bezahlung (Leistungsstundenlöhne bis S 25.—) bei modernsten Arbeitsbedingungen.

Felix Troll
Intern. Spedition

N.F.Z. Ges.m.b.H.
Büssing-Landesvertretung

LANDECK, Bruggfeldstraße 21, Telefon 686

Der gute Geschmack

Jacobs Monarch pro Viertel 2,- billiger
Jacobs Krönung pro Viertel 2,- billiger
Jacobs Tradition pro Viertel 2,- billiger

macht sich jetzt bezahlt

Nur kurze Zeit!

Staplerfahrer

für unser Betonwerk zu besten Bedingungen gesucht.

Fa. Dipl. Ing. Hans Goidinger - Zams

Berufstätiges, kinderloses Ehepaar sucht **Kleinwohnung** im Raume Landeck.

Zuschriften an **Felix Troll, Landeck**

Mädchen für Tankstellenbuffet wird ab 1. April aufgenommen.

ARAL - Tankstelle FALCH, ZAMS - Telefon 810

Generalvertretung f. Österr.: Rohstoff Rankweil, Tel. 05522/4155 Büro Wien 15, Sechshauserst. 72, Tel. 0222/835347

Ein schönes Osterfest

. . mit Kamera und Farbfilm wird es noch schöner - und unvergeßlicher.

WOLLEN SIE DARAUF VERZICHTEN?

Kommen Sie zu uns. Wählen Sie bei uns eine viel-tausendfach erpropte KODAK INSTAMATIC und sie werden sehen, wie problemlos Fotografieren sein kann.

KODAK INSTAMATIC Kameras gibt es schon ab S 133.—

FOTOGRAFISCHE ANSTALT

RUDOLF MATHIS - LANDECK

LANDECK TIROL
SILVRETTA VERLAG
R. MATHIS

Verkaufe neuwertigen **Kinderliegewagen** um S 900.—
Schlögl Josef, Landeck, Urichstraße 47

Verläßliche Frau ganz- oder halbtägig zu zwei Kindern gesucht.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

NEU Tapeten lagernd!

Unsere langjährige Erfahrung auf dem Tapetensektor verpflichtet uns, Ihnen eine Tapetenauswahl zu präsentieren, die nicht alltäglich ist. Die Lagerkollektion „Form und Farbe" umfaßt neben ausgesprochenen modernen Dessins Blumen-, Bild- und Dekorationstapeten jeder Richtung. Sie ist in Musterung und Farbgebung überaus abwechslungsreich. Wir wünschen Ihnen beim Durchsehen unserer Kollektion viel Freude und sind sicher, daß Sie Ihre Tapete finden werden.

HAMMERLE

Ihr Tapetenfachgeschäft - Landeck, Perjen - Tel. 303

Vorhänge zum Verlieben

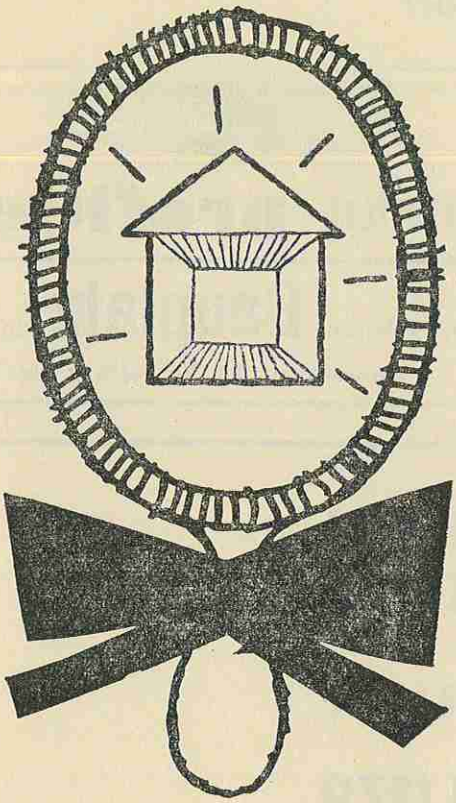
in unserer neuen großen **Frühjahrsauswahl** und in jeder Preislage.

Haus der Wohnkultur

Betten-Jesjak

Landeck, Malserstraße 66, Tel. 790

Schönheitspflege für Ihre Wohnung



Kasmalone

Wandfarbe

erhältlich bei

KAUFHAUS EHRENREICH GREUTER

A-6500 LANDECK, MALSERSTRASSE 35+78

AUTOVERLEIH günstig bei **HARRER** Landeck, Tel. 463

AUDI-, NSU- u. VW- Leihwagen

Nähmaschinen **Husqvarna** bei

Ing. Lenfeld

Einrichtungshaus Landeck

Umtauschaktion jetzt bis zu **S 2000.-** für Ihre alte Nähmaschine, wenn Sie eine moderne Husqvarna kaufen - günstige Ratenzahlungen!

Wir suchen tüchtigen

Schlosser

zum baldigen Eintritt

Wir bieten gute Entlohnung und Dauerstellung.

Vorzustellen oder Zuschriften an

Fa. Josef Prantauer & Co.

Schotterwerk - Zams

Vorteilkauf März und April

föger MÖBEL

+Einrichtungs-Center
Pfaffenhofen bei Telfs

Schlafzimmer
Macore Polyester mit 5-türigem Hochschrank und Frisko
7180.-

Autofina
Teilzahlungsbank

Autofina-Familiendarlehen
Bargeld für Ausgaben aller Art bis S 60.000.- bis 48 Monate von der Spezialbank des privaten Haushaltes.

Autofina bietet mehr:
Individuelles Eingehen auf Kreditwünsche - vertraulicher Kundendienst - günstige Kreditgebühren - keine Vermittlungsspesen.

Autofina-Teilzahlungsbank
Innsbruck, Bozner Platz 1, Tel. 26111
Besuchen Sie uns, rufen Sie an oder verlangen Sie mit Postkarte „Kreditantrag mit Prospekt".

Wer inseriert - profitiert!

Verkaufe schönen **Bauplatz** in Grins
Adresse in der Verwaltung des Blattes

TAPETEN

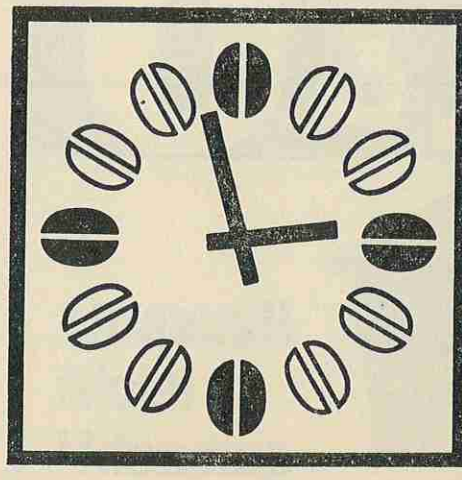
Große Auswahl auf Lager

ab 1. April 1970

Gröbner - Tapezierer

Landeck, Innstraße 8

Sämtliche Tapeten kantenbeschnitten - Ideal zum selbstverlegen!



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Guterhaltene **Bügelmaschine** geeignet für Pensionsbetrieb zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617
Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Möbel Lenfeld
Einrichtungshaus Landeck

Polstergarnituren	ab	2980.—
Bettbänke und Liegen	ab	990.—
Kücheneckbank, tapeziert		1200.—

Schlafzimmer - Fremdenzimmer - Kindermöbel u. Wohnzimmerschränke als **Sonderangebot** zu besonders reduzierten Preisen und billige gebrauchte Einrichtungsgegenstände.

HOBELWARE

Fichten - Bodenriemen
Fichten - Profilschalung
ab sofort wieder lagernd
Parketten verschiedener Holzarten auf Bestellung.

Franz Ortner OHG.
Zimmerei-Tischlerei 6522 PRUTZ-Tirol, Tel. 05472-330

Im neuen Kleid - wie neu geboren!
bildschöne Frühjahrsstoffe eingetroffen!
Vorhangstoffe besonders preisgünstig!

Neuer Vorhang - schöneres Wohnen!

Bw.Jersey f.Blusen,Kleider,Hossena. 61.-44.80	39.80	Kleiderseiden	39.80	Vorhangstoffe 120 cm modisch gemustert ab	19.80	Acril-Dekorstoffe pflegeleicht, modisch	45.80
Kleider-Blusenpopeline	29.80	Kleidertwille		Vorhangstoffe 48.- 39.-	29.-	Dralon-Vorhangstoffe	59.80
Crimpl. f. Kleid. Kostüm., Hosena. 150 cm 159.-	98.-	Kinderkleiderstoffe	28.-	Bettweben 150 cm Buntbettdamast	23.80	Flauschschlafdecken Bettgarnituren 198.-	158.-
		Schürzenstoffe Dirndlzefiere nur	17.90				

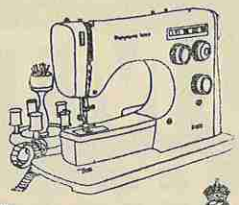
Textil-Brandmayr führt auch in Landeck Kinder-, Damen-, Herrenwäsche zu den bekannt günstigen Preisen!

Textil-Brandmayr Landeck Malserstr. 24 **Textil-Brandmayr** Landeck Malserstr. 24

Verkauf! Vollautomatische **Neigungswaage**, Ing. Peuker Höchstlast 16 kg, mit Dekagramm-Skala, neuwertig, preisgünstig abzugeben - Tel. Ldk. 433

Jetzt eintauschen

Nur kurze Zeit erhalten Sie, trotz günstiger Nettopreise, bis S 2000.— für Ihre alte Nähmaschine



Husqvarna

FIMBERGER, Landeck

Lichtspiele Landeck

Die Reifeprüfung

Ein Maturant wird von der attraktiven Freundin seiner Eltern in ein Liebesverhältnis gezogen. Mit Paul Mayer, Lee Wainer, Beverly Adams u. a.

Samstag, 21. März **19.45 Uhr** **Jv.**

Warte bis es dunkel ist

Eine Blinde wird von einer Bande von Rauschgifthändlern lebensgefährlich bedroht. Mit Audrey Hepburn, Alan Arkin, Richard Crenna u. a.

Sonntag, 22. März **14, 17 u. 20 Uhr** **Jv.**

Das Kabinett des *Professor Bondy*

Der Direktor einer Irrenanstalt macht einen Patienten durch Hypnose zum willenlosen Werkzeug seiner Mordbefehle. Conrad Veidt u. a.

Dienstag, 24. März **19.45 Uhr** **Jv.**

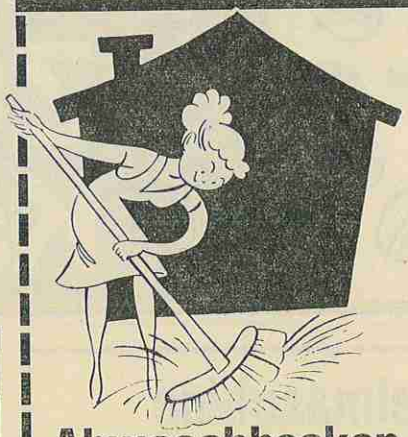
DIANA - Tochter der Wildnis

Spannende Abenteuer im gefahrvollen Dschungel des Amazonas. Mit Gisela Yarnell, Herbert Lom, Christopher Lee, Fred Clark, Maria Rohm u. a.

Mittwoch, 25. März **19.45 Uhr** **Jv.**

Am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag ist keine Vorstellung!

A&O



Hausputz leicht gemacht!

Abwaschbecken oval
aus Daplen, sehr praktisch und unverwüstlich — per Stück **19.80**

Wäschekorb
aus Daplen, stoßfest, äußerst geräumig — per Stück **30.80**

Gummihandschuhe
mit Velourfütterung, strapazierfähige Ausführung, gerippte Finger — 1 Paar nur **11.90**

Ria Wäschestärkespray
Sprühsteife für Kragen und Manschetten 18 oz Dose statt 29.50 nur **23.50**

Fensterblitz
mit Pumpe und Zerstäuber — 1/2 Ltr.-Fl. **10.50**

Seifenstahlwolle
Doppelpackung — nur **6.50**

Trotz Hausputz - schön und gepflegt sein!

Colette Haarspray
sparsame 18 oz Familienflasche nur **18.80**

Ria Haarfestiger
Familienflasche nur **12.40**

Edoo Feinstrumpfhosen
sehr elastisch, transparent, per Stück **21.90**

Stattpreise sind normal übliche Abgabepreise

Ostergeschenke aus unserem Hause

Tischgedecke
Herrenhemden
Damenwäsche

kapferer kunden – zufriedene kunden

TEXTILHAUS Martin Kapferer

Seit 1693 stets mit der Zeit
Landeck, Malserstraße 70
Innsbruck, Kufstein, Reutte, Schwaz, Solbad Hall

2 Zimmerer und **2 Bautischler** gesucht.
Anfangsstundenlohn S 40.—.
Zuschriften erbeten an Josef Venier, Kaunerberg, Obwals 15/b - 6522 Prutz

Cortina 1500 de Lux aus erster Hand
38.000 km, Bauj. Nov. 67, überkomplett, 1 a Zustand preisgünstig zu verkaufen.
Auskunft Telefon Ldk. 9185

Ihr Bruch

braucht Sie nicht mehr zu behindern. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen und sogar Sport treiben. Ein großer Fortschritt – eine deutsche Wertarbeit – das

Spranzband

ohne Feder und ohne Schenkelriemen mit den leicht universell verstellbaren Pelotten. Wie eine feinfühlige Hand verschließt es die Bruchpforte (Pat. in Deutschland, Schweiz und Österreich). Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.
Platzvertretung und nächste Beratung:
Fr. 23.3., LANDECK, 11.00-12.00, Drogerie HANDLE, Malserstr. 11

Dringend schon jetzt Küken und Junghennen vorbestellen, damit Lieferung rechtzeitig erfolgen kann.
Graue Italiener, schwarze und gelbe Legehybriden.
Geflügelzucht Schober, STAMS - Oberinntal
Tel. 05263 - 466

Dr. Hubert Eberl

Facharzt für Lungenerkrankungen
vom 25. März bis einschl. 1. April
keine Ordination

Wo gebaut wird
GARAGENTORE
und METALLTÜREN
zu tief reduzierten Preisen!

ZIEGELEI - BAUWAREN - BETONWERK
WÜRTH
Zams-Fritzens-INNSBRUCK-Kitzbühel-Lienz
Inh. Gg. Hochenburger

(auch Maßanfertigungen)
feuerverzinkt und tauchgrundiert

FA. WÜRTH, FILIALE ZAMS - TEL. 9755-9853

Ein großes Haus kann Großes leisten

ÖSTERREICHS GRÖSSTES MÖBELHAUS

in seiner Art mit 70 Großschaufenstern, 18 Passagenschaufenstern, einer Rundgangsmöglichkeit von 360 m Länge und einer Gesamtausstellungsfläche von 8000 m²

Europa-Möbel-Zentrum

HANS REITER

EUROPA MÖBEL

INNSBRUCK, NEU RUM, SERLESSTRASSE
(östlich des Olympischen Dorfes)
KEINE MITTAGSSPERRE - DURCHGEHEND GEÖFFNET

Und weiterhin unser Möbelhaus:
INNSBRUCK · AM HAUPTBAHNHOF

NEU! MÖBEL - SUPERMARKT
AN DER HALLER STRASSE

Sie sparen bis zu 30%